

## ORCHESTER | MUSIKER

## Emmanuel Ceysson

Dirigenten und Solisten 2014

Harfe

Emmanuel Ceysson, das „Enfant terrible“ der Harfe, hebt alle sein Instrument betreffenden Klischees kraftvoll und virtuos aus. Sein ansteckender Enthusiasmus und seine grenzenlose Energie lassen unter seinen Fingern eine funkelnde Harfe aufblitzen, deren Poesie sich mit dem Temperament messen kann.

Nach seinem Studium am Conservatoire National Régional (CNR) in Lyon wechselte er ans Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique (CNSM) zu Isabelle Moretti und erhielt 2005 sein „Diplôme de Formation Supérieure“ für Harfe mit der Auszeichnung „sehr gut“ sowie einen 1. Preis in Harmonielehre.

Seit 2006 ist er 1. Harfenist im Orchester der Pariser Oper und seine Solopartien werden von der Pariser Opernkritik regelmässig gelobt. Diese Tätigkeit ermöglicht ihm, sich ein vielfältiges Repertoire anzueignen und unter bekannten Dirigenten zu spielen, u. a. Philippe Jordan, Valery Gergiev, Michel Plasson und Georges Pre^t

Seine internationale Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker führte ihn in bekannte Konzertsäle, u. a. Wigmore Carnegie Hall, Kennedy Center, Wiener Konzerthaus und Berliner Philharmonie, und er trat bereits mit dem Symphonie Bayerischen Rundfunks, mit dem Bach Collegium München und den Nürnberger Symphonikern auf. Zur Erweiterung arbeitet er regelmässig mit zeitgenössischen Komponisten zusammen. Im November 2008 nahm er bei der Veranstaltung „invite Pierre Boulez“ teil und interpretierte als Mitglied eines Trios Werke von Saariaho und Takemitsu. Er ist regelmässig an renommierten Festivals, u. a. beim Festival d'Autvers-sur-Oise, bei den Sommets Musicaux de Gstaad, den Festspielen von Vorpommern oder auch in Cartagena (Kolumbien). Ausserdem gibt er Kammermusikkonzerte mit verschiedenen Quartetten, u. a. mit Flötisten Philippe Bernold, Jean Ferrandis und Clément Dufour.

Der ausserordentlichen Hingabe an sein Instrument verdankt er höchste internationale Auszeichnungen: 2004 gewann er die Goldmedaille und einen Sonderpreis für die beste Interpretation der „Dances sacrées et profanes“ von Claude Debussy beim internationalen Harfenwettbewerb in Bloomington (Indiana), 2006 den 1. Preis und sechs Sonderpreise beim Wettbewerb „Concert Artists International Auditions“ in New York und 2009 den 1. Preis beim renommierten ARD-Musikwettbewerb, womit er der erste Harfenist wurde, der drei bedeutende internationale Preise erhalten hat.

Neben seiner Tätigkeit als Gastprofessor an der Royal Academy of Music in London von 2005 bis 2009 und seit 2011 an der „Académie Internationale d'Été de Nice“ veranstaltet er regelmässig Meisterkurse in Frankreich und im Ausland.

Seit Januar 2012 ist er beim Label Naïve unter Vertrag. Seine Diskographie umfasst sowohl Konzertaufnahmen als auch

